

II-62 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XI. Gesetzgebungsperiode

15.6.1966

41/J

A n f r a g e

der Abgeordneten G l a s e r, S t e i n e r, L e i m b ö c k und
Genossen

an die Bundesregierung,

betreffend Hilfsmassnahmen für die von einer Unwetterkatastrophe betroffene
Stadt Zell am See.

-.-.-

Am Sonntag, dem 12. Juni, wurde die Kur- und Bergstadt Zell am See von einer verheerenden Unwetterkatastrophe heimgesucht, Bedauerlicherweise fanden dabei auch sechs Menschen den Tod, eine grössere Anzahl erlitt Verletzungen.

Die durch dieses Unwetter angerichteten materiellen Schäden gehen in die Millionen und übersteigen zweifellos die Kraft der Betroffenen, allein die Wiederaufbauarbeiten durchzuführen. Der Einsatz aller Dienststellen des Bundes, des Landes Salzburg, der Stadt Zell am See, insbesondere aber des Bundesheeres und der Gendarmerie, aber auch der Freiwilligen Feuerwehren, der Hilfsmannschaften des Roten Kreuzes und vieler freiwilliger Helfer waren beispielhaft.

Um jedoch die grossen entstandenen Schäden rasch beheben zu können - für die vor allem vom Fremdenverkehr lebende Stadt Zell am See von lebenswichtiger Bedeutung - ist zweifellos der rasche Einsatz zusätzlicher öffentlicher Mittel erforderlich.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an die Bundesregierung die

A n f r a g e :

Ist die Bundesregierung bereit, durch Einsatz aller zur Verfügung stehenden Mittel der Stadt Zell am See und den betroffenen Mitbürgern zu helfen, die katastrophalen Schäden dieses Unwetters raschest zu beheben?

-.-.--